

14.01.2015
PRESSE INFORMATION

Familienurlaub in den Semesterferien - Versichern beruhigt

- **Winterurlauber sind oft nicht versichert und sich der Risiken nicht bewusst**

Wien, 14.01.2015 - Mit den Semesterferien (ab 2.2. in Wien, NÖ, ab 9.2. Burgenland, Salzburg, Tirol und Vorarlberg, ab 16.2. Steiermark und Oberösterreich) steht eine reiseintensive Zeit bevor, die viele Familien für eine Fahrt in den Schnee nützen. "Obwohl beim Winterurlaub die Risiken und damit verbundene Kosten enorm sind, wird oft auf die Reiseversicherung vergessen", warnt Mag. Wolfgang Lackner, Vorstandsvorsitzender der Europäischen Reiseversicherung, dem heimischen Marktführer in diesem Versicherungssegment.

Kontakt

Charlotte Ludwig
PR Plus GmbH
T +43.1.9141744
F +43.1.914174422
E-mail: ludwig@prplus.at

Europäische Reiseversicherung AG

Kratochwjlestraße 4
1220 Wien
T +43.1.3172500
F +43.1.3199367

info@europaeische.at
www.europaeische.at

RISIKEN AM BERG SIND NICHT ZU UNTERSCHÄTZEN

Der Wintersport birgt zahlreiche Gefahren. Gemäß der Freizeitunfallstatistik des Kuratoriums für Verkehrssicherheit gab es 2013 rund 56.100 Unfälle beim alpinen Wintersport (Alpin, Snowboard, Langlauf/Rodeln/Bobfahren) ([Quelle](#)). Auch heuer rechnen die Experten mit ähnlichen Zahlen, fast immer ausgelöst durch mangelnde Fitness und Selbstüberschätzung.

Häufig kommen zur Bergung im alpinen Gelände Hubschrauber zum Einsatz. Die Kosten dafür betragen bis zu 7.000 Euro und sind, weil es sich um einen Freizeitunfall handelt, durch die Sozialversicherung grundsätzlich nicht gedeckt. Erst ab einem gewissen Schweregrad kann mit max. 900 Euro Kostenersatz gerechnet werden.

Lackner: "Mit dem Abschluss einer privaten Reiseversicherung können im Fall der Fälle zumindest die finanziellen Probleme abgedeckt werden, die durch ein Unglück entstehen."

Die beiden Produkte **Hotelstorno Plus** und **Hotelstorno Premium**, **speziell entwickelt für den Urlaub in Österreich und Südtirol**, decken bei der Suche eines Verletzten oder bei einer **Hubschrauberbergung** nach einem Unfall die Kosten bis zu einer Höhe von **7.500 Euro**.

Weiters bieten diese beiden Versicherungsprodukte Schutz im Falle einer **Stornierung der Reise bzw. für Reiseabbruch** sowie für verspätete Anreise bzw. unfreiwillige Urlaubsverlängerung, z.B. aufgrund von Straßensperren im Zuge von **Lawinen- und Murenabgängen**.

Darüber hinaus deckt nur die Hotelstorno Premium auch **Leistungen nach einem Unfall**, wie Transport ins Krankenhaus, Kosten der medizinischen Erstversorgung, Heimtransport oder zusätzliche Rückreisekosten, Kosten für Fahrzeugrückholung nach Lenkerausfall und bei gebrochenen Gliedmaßen ist ein Gipsgeld pro verbleibendem Urlaubstag enthalten.

WERTVOLLE TIPPS FÜR DEN FAMILIEN-WINTERURLAUB

Die Ausrüstung sollte man vor der Abfahrt rechtzeitig genau prüfen.

Die körperliche Fitness ist ein wichtiger Faktor, um die sportliche Urlaubszeit genießen zu können. Wintersport stellt für den Körper eine große Herausforderung dar, da besondere Muskelpartien, speziell den Beinen, beansprucht werden.

Wer körperlich müde ist, macht Fehler. Diese führen häufig - besonders am Nachmittag - zu Stürzen und Verletzungen.



Nähere Informationen zu den erwähnten Produkten sowie Serviceleistungen finden Sie unter <http://www.europaeische.at/privatreisen.html> bzw. <http://www.europaeische.at/reisetipps/winter-spezial.html>

JAHRES-REISEVERSICHERUNGEN

Wenn Reisen nicht nur seltene Ereignisse sind, sondern mehrmals im Jahr - egal ob im Inland oder ins Ausland - stattfinden, bewähren sich die Jahres-Reiseversicherungen, die Reisetorno und -abbruch, Verspätungsschutz, Reisegepäck, Such- und Bergungskosten, medizinische Behandlung im Ausland, Heimtransport sowie Hilfestellung im Ausland umfassen.

Diese werden mit oder ohne Stornoschutz angeboten und sind als Standard- und Plus-Variante (mit erhöhten Versicherungssummen und erweiterten Stornogründen in der Komplettschutz-Variante) und mit Zusatzmodulen zur individuellen Erweiterung buchbar. Es gibt keine Altersgrenze oder Selbstbehalte und der Schutz gilt weltweit auf allen Reisen innerhalb eines Jahres. Wenn man öfters verreist, genießt man darüber hinaus auch einen Preisvorteil gegenüber Einzelabschlüssen.

DIE EUROPÄISCHE REISEVERSICHERUNG AG

Die Europäische Reiseversicherung ist mit über 60 Prozent Marktanteil der größte österreichische Reiseversicherer. Über 2,2 Millionen Reisende vertrauen auf die Produktpalette der „Europäischen“, die sich von Versicherungen für Österreich-Urlaube und Auslandsreisen über Jahres-Reiseversicherungen bis hin zu Versicherungspaketen für Unternehmen und Geschäftsreisen erstreckt.

Die Europäische Reiseversicherung ist ein Unternehmen der Generali Group – eine der führenden globalen Versicherungsgruppen mit einem Prämienaufkommen von 66 Milliarden Euro im Jahr 2013. Mit 77.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit und 65 Millionen Kunden in mehr als 60 Ländern nimmt die Generali eine führende Position auf den westeuropäischen Märkten ein und gewinnt auch in Zentral- und Osteuropa sowie in Asien immer mehr an Bedeutung.

www.europaeische.at

www.generali.at

www.generali.com